

## 8. Platz

### Altersklasse 3

... ein kleines Mädchen, das unruhig hinter dem selben Busch schlief, wo sich der riesige Drache versteckte. Zuerst erschrak der Drache, als er das Mädchen sah, doch dann öffnete das Mädchen die Augen und blickte ihn ganz verängstigt an. Da sprach der Drache ruhig: „Du brauchst keine Angst zu haben, ich werde dir nichts tun!“ Das Mädchen fürchtete sich nicht mehr und fragte den Drachen: „Warum versteckst du dich denn hinter diesem Busch?“ „Mich haben die anderen Drachen ausgelacht, weil ich nicht bunt bin und keine goldenen Flügel habe“, erwiderte der Drache traurig und sprach weiter: „Und warum bist du hier kleines Mädchen?“ Da antwortete das Mädchen: „Als ich etwa drei Jahre alt war, gab es in unserem Dorf, in dem ich mit meine Eltern gelebt hatte, ein riesiges Feuer. Meine Mutter brachte mich zu meinem eigenen Schutz vor dem Traurigkeitsfluch weit in den Wald hinein und hatte mich hier allein zurückgelassen. Nun lebe ich seit diesem Tag mutterselen allein in diesem Wald und manchmal schaue ich den Drachen beim Spielen zu.“ Von diesem Tag an verbrachten die beiden viel Zeit miteinander und so entwickelte sich eine tiefe und innige Freundschaft. Doch eines schönen Tages hörten sie ein Gespräch, in dem es um ein Mädchen ging, das vor zehn Jahren bei einer Feuersbrunst im Dorf, verursacht durch den Drachen der bösen Königin, verschwunden war. Nur dieses Mädchen kann mit drei Tränen eines glücklichen Drachen den Traurigkeitsfluch aufheben. Da sagte das Mädchen zu dem Drachen: „Ich bin vor etwa zehn Jahren im Wald ausgesetzt worden. Glaubst du wir könnten dem Dorf helfen?“ Kurz überlegte der Drache: „Wir könnten es probieren! Los, wir gehen zu ihnen!“ Also gingen die beiden sofort los, denn sie hatten noch einen langen Weg vor sich. Als sie in die Nähe des Dorfes kamen, hörten sie schon von weiter Ferne Schluchzen und Weinen. Je näher sie kamen, um so stärker spürten sie die Traurigkeit. Leise und immer wieder versteckt, schlichen sie in das Dorfzentrum hinein. Dort entdeckten sie an der Wand der Stadtmauer ein wunderschönes Gemälde mit einem Mädchen und einem Drachen, der goldenen Flügel hatte. Da begann der Drache zu weinen und sprach: „Solch goldenen Flügel hätte ich auch gerne!“ Das Mädchen nahm den weinenden Drachen in den Arm und sprach mit tröstenden Worten: „Deine Freundschaft ist mehr Wert, als goldene Flügel.“ Als das Mädchen diese Worte sprach, kullerten dem Drachen drei kleine Freudentränen über die Wange und flossen auf die Stirn des Mädchens. In diesem Moment fing die Sonne heller zu leuchten an und lustiges Lachen hörte man im ganzen Dorf.

Der Fluch war gebrochen. Alle jubelten und tanzten. Da kamen die Königin und der König des Dorfes zu den beiden und sie erkannte voller Freude, dass das Mädchen ihre jüngste Tochter war. Sofort nahm sie das Mädchen in die Arme und sprach: „Wir werden dich niemals mehr alleine lassen und dein Freund, der Drache, soll von nun an auch bei uns im Schloss wohnen.“ Goldene Flügel hatte der Drache zwar keine, aber dafür ein goldenes Herz. Von nun an lebten sie glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende weiter.